



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat 2/2022

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

Niederschrift

über die am Dienstag **22. März 2022**, um **19:00 Uhr**,
im Rathaus stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates.

einberufen mit der Einladung vom **17. März 2022**

Vorsitzender:

Bgm. Stefan Lang

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: VzBgm. ⁱⁿ Eva Heiling, Stefan Fehring, MBA,
Dr. Martin Pichelhofer, Beatrix Vyhnalek, Felix Wiklicky, MBA, BEd

Die Gemeinderäte: Mag. Daniela Friedl, Johann Gebhart, Johannes Graf, DI Thomas Heidenreich, Dipl.-HTL-Ing. Helmut Hinterleitner, Helmut Machacek, Ing. Mathias Pöcher, Gerald Poinstingl, Thomas Resch, Erwin Schauaus, Andreas Schnabl, MA, Michael Sprung, Christine Sulzberger

Entschuldigt: Gemeinderat Thomas Hasenöhrl, Stadtrat Ing. Roman Langer, Gemeinderat Günther Macht, Stadträtin Claudia Schnabl, BSc, Gemeinderätin Dr. iur. Selina Siller, MSc,

Später erschienen: Stadtrat Daniel Wöhrer (19:41 Uhr)

Von der städt. Buchhaltung: Kassenverwalter Rudolf Bernold

Schriftführer: StADir. Andreas Sedlmayer, Alexandra Trausmüller

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2022
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 21.02. und 07.03.2022
4. Rechnungsabschluss 2021 Bürgerspitalsstiftung
5. Korrektur Eröffnungsbilanz
6. Rechnungsabschluss 2021
 - a) Bericht Wirtschaftsprüfer - AEB
 - b) Bericht Bilanz 2020 - AEB
 - c) Bericht Bilanz 2020 – BGA Obermalber Spitz
 - d) Rechnungsabschluss 2021
7. Liegenschaftsangelegenheiten
 - a) Ausschreibung Hausverkauf, Unternalb, Zum See 2
 - b) Dienstbarkeitsbestellungsvertrag Gasleitung über Grundstück Weinlandturm
 - c) Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit Fr. Karin Schreivogel, Löschteich
 - d) Kaufansuchen Adnan und Isaura Hamidovic, Bauparzelle Kleinriedenthal
 - e) Kaufvertrag Hamid Ansari Nuri, Bauplatz Kleinriedenthal
8. Kopfweiden Unternalb, Vertrag mit Republik Österreich
9. Subventionen:
 - a) Retzer Weinwoche 2022
 - b) Zivilschutzverband - Mitgliedsbeitrag
10. Verlängerung Prozessbegleitung Stadterneuerung, Arbeitsprogramm bis 2023
11. Parkplatz HLT, Auftragsvergabe
12. Bauhof: neue Traktoren, Vergabe
13. Erneuerung Wasserleitung Wienerstraße, Vergabe der Arbeiten

Nichtöffentliche Sitzung

14. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Stefan Lang begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2022:

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.01.2022 erhoben wurden, gilt die Niederschrift als einstimmig genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass eine Besprechung mit Vertretern der NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft vertreten durch Direktor Walter Mayr und einem Planerteam am 07.03.2022 stattgefunden hat. Gegenstand der Besprechung war die Liegenschaft der ehemaligen Polizei in der Schmiedgasse 25. Das Planerteam wurde mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut gemacht und wird bis zu einem weiteren Gesprächstermin Mitte April eine Studie über die Bebauungsmöglichkeiten von Wohnungen und Parkplätzen erstellen.
- b) dass eine Zusammenkunft mit Vertretern der ÖBB hinsichtlich der Kostenregelung bei der Sanierung von Eisenbahnkreuzungen stattgefunden hat. In diesem Gespräch war Rechtsanwalt Mag. Donnerbauer als Vertreter der Stadtgemeinde anwesend. Rechtsanwalt Mag. Donnerbauer vertritt auch andere Gemeinden in der Region in dieser Angelegenheit. Wie mit den Vertretern der ÖBB vereinbart, wurde ein Fristerstreckungsantrag an die NÖ Landesregierung gerichtet und vorerst um eine Erstreckung der Frist bis 30.06.2022 aufgrund der laufenden Verhandlungen ersucht.
- c) Stadträtin Beatrix Vyhnalek berichtet, dass der Verein KidsZone+More aus Leobersdorf ein Angebot für Jugendsozialarbeit in Retz vorgelegt hat. Der Verein würde über ein Leader-Projekt Jugendliche betreuen. Unter anderem soll ein Bewusstsein zum Thema Vandalismus geschaffen werden.
Die Kosten des Projektes betragen € 6.000,-. Die Förderquote bei Leader beträgt 65 – 70 %. Die Projektlaufzeit soll vorerst ein Jahr betragen. Dabei soll ein Shuttleservice zu den Sommeraktionen der jugendarbeit.07 geschaffen werden. Ein

wöchentlicher Online-Jugendtreff sowie insgesamt acht Workshops zum Thema Vandalismus könnten stattfinden.

Wortmeldung: Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd

- d) dass ab April wieder ein Bummelzug in Retz geführt wird. Ein Unternehmer aus der Wachau, der dort einige Bummelzüge betreibt, wird in Retz eine Zweigstelle errichten. Seitens der Gemeinde gilt es lediglich eine Haltestelle auf dem Hauptplatz zur Verfügung zu stellen. Kosten fallen für die Gemeinde dabei nicht an.
- e) dass aufgrund des Steuervorteiles eine vorzeitige Auflösung des Vertrages für die Kleinkinderbetreuung mit der NÖ Volkshilfe angestrebt wird. Aufgrund des bevorstehenden Umbaus des Kindergartens bzw. die Einrichtung von zwei Kleinkindergruppen im ehemaligen Schulgebäude am Rupert Rockenbauer-Platz soll die Betreuung der Kleinkindgruppen durch gemeindeeigenes Personal erfolgen. Dies hätte den Vorteil, dass bei Kosten von rund € 1,1 Mio. netto die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges gegeben wäre. Ein diesbezüglicher Antrag wurde an die NÖ Volkshilfe bereits gerichtet.
- f) dass Vertreter des Vereines bestcare24 im Stadttamt vorgesprochen haben. Sie bieten Vermittlungsdienste für Menschen an, die für Angehörige Betreuungsdienste suchen. Aus den vorgelegten Unterlagen geht nicht hervor wie die Finanzierung der Tätigkeit des Vereines aufgebracht werden soll. Es ist daher eher skeptisch an das Angebot heranzutreten. Eventuell kann eine Lösung über das Retzer Land für sämtliche Gemeinden der Region gefunden werden.

3.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 21.02. und 07.03.2022:

Vorsitzender-Stellvertreter des Prüfungsausschusses Gemeinderat Dipl.-HTL-Ing. Helmut Hinterleitner berichtet über die am 21.02.2022 und 07.03.2022 stattgefundenen Sitzungen des Prüfungsausschusses.

Bei der Sitzung des Prüfungsausschusses am 21.02.2022 hat nach dem Ausscheiden von Stadtrat Stefan Fehringer, MBA, die Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses stattgefunden.

Über Vorschlag von Vorsitzenden Gemeinderat Thomas Hasenöhl wurde Gemeinderat Dipl.-HTL-Ing. Helmut Hinterleitner einstimmig als sein Stellvertreter gewählt.

Im Rahmen der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 07.03.2022 wurde die Barkasse der Buchhaltung und der Verwaltung geprüft und keine Beanstandungen dabei vorgefunden.

Weiterer Gegenstand des Prüfungsausschusses war der Rechnungsabschluss samt Beilagen und der Rechnungsabschluss der Bürgerspitalstiftung.

Zunächst wurde der Rechnungsabschluss 2021 der Bürgerspitalstiftung und die Einnahmen-Ausgaben-Rechnungen geprüft. Es gab hier keine Beanstandungen. Angemerkt wurde aber, dass bei der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses die Satzung der Bürgerspitalstiftung geprüft werden soll.

Beim Jahresabschluss der Althof Hotelerrichtungs- und BetriebsgmbH wurde angemerkt, dass sich Rückstellungen für die Wirtschaftsprüfung verdoppelt haben und dass Geschäftsführerentgelte seit 2020 bezahlt werden.

Es wurde auch der Rechnungsabschluss der BGA Obernalber Spitz geprüft. Hier gab es keine Auffälligkeiten.

Zuletzt wurde der Rechnungsabschluss 2021 der Stadtgemeinde Retz geprüft. Es wurde festgestellt, dass im Dienstpostenplan 52 Stellen angeführt sind. Im zweiten Nachtragsvoranschlag waren lediglich 51 angegeben.

Weiters wurde festgehalten, dass vom SC Retz bisher € 170.000,- für den Kabinenneubau bzw. die Flutlichtanlage überwiesen wurden. Laut Gemeinderatsprotokoll vom 24.02.2021 wurde festgehalten, dass insgesamt € 180.000,- durch den SC Retz vorzuleisten wären. Da das Projekt noch nicht abgeschlossen ist, kann noch keine endgültige Abrechnung vorgelegt werden.

Im Zuge dieser Abweichungen wird auf das Protokoll vom 15.02.2021 verwiesen. Es sollen budgetäre Abweichungen zum Voranschlag schriftlich an den Gemeinderat durch den jeweiligen Ressortverantwortlichen mit einer Stellungnahme abgegeben werden.

Über Antrag von Gemeinderat Dipl.-HTL-Ing. Helmut Hinterleitner wird der Bericht des Prüfungsausschusses durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.

Rechnungsabschluss 2021 Bürgerspitalstiftung:

Kassenverwalter Rudolf Bernold bringt den Mandataren den Rechnungsabschluss 2021 der Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz zur Kenntnis:

Es sind Einnahmen in der Höhe von € 22.705,09 und Ausgaben mit € 10.631,74 festgehalten. Somit beläuft sich der Betrag auf dem Girokonto auf € 12.073,35. Die Einlagen auf den Sparbüchern belaufen sich auf € 16.504,06 und € 9.006,85.

Das Finanzstammvermögen beträgt € 64.645,76 und die gesamte Grundbesitzfläche zum 31.12.2021 beträgt 51 ha 94 Ar und 27 m².

Über Antrag von Bürgermeister Stefan Land wird der Rechnungsabschluss 2021 der Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

5.

Korrektur Eröffnungsbilanz:

Kassenverwalter Rudolf Bernold berichtet, dass im Zusammenhang mit der Schaffung der Umfahrung Spange Ost seinerzeit Grundstücke von Privatpersonen in Anspruch genommen wurden. Die diesbezüglichen Verträge konnten aber erst im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Es soll deshalb eine Korrektur der erstmaligen Eröffnungsbilanz vorgenommen werden. Es handelt sich dabei um den Wert von € 15.286,- der zur Nacherfassung ansteht. Der Geldfluss wurde 2015 und 2018 durchgeführt. Damals waren andere Bestimmungen der VRV anzuwenden, weshalb der Betrag nicht ins Vermögen aufgenommen wurde.

Über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang wird die Korrektur zur Eröffnungsbilanz einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

6.

Rechnungsabschluss 2021:

a) Bericht Wirtschaftsprüfer – AEB:

Die Bilanz der Althof Errichtungs- und BetriebsgmbH wurde durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft.

Bei den Prüfungshandlungen wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung festgestellt.

Im Bericht zum Lagebericht wurden angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wesentliche fehlerhafte Angaben nicht festgestellt.

Wortmeldungen: Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Gemeinderat Dipl.-HTL-Ing. Helmut Hinterleitner, Bgm. Stefan Lang

Über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang wird der Bericht der Wirtschaftsprüfer zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

b) Bericht Bilanz 2020 – AEB:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wird eingehend erläutert. Im Zuge der Ausführungen wird die Entwicklung des Anlagevermögens und die Planrechnung erläutert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die größeren Positionen der Erträge und Aufwendungen ausgeführt.

	2020 €
1. Umsatzerlöse	283.926,29
2. sonstige betriebliche Erträge	308.648,33
3. Rohertrag	592.574,62
4. Zwischensumme	592.574,62
5. Abschreibungen a) auf Sachanlagen	399.881,74
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	232.736,52
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-40.043,64
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.260,63
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.765,23
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	-30.504,60
11. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10)	-70.548,24
12. Steuern vom Einkommen	1.750,00
13. Ergebnis nach Steuern	-72.298,24
14. Jahresfehlbetrag	-72.298,24
15. Auflösung von Kapitalrücklagen	77.000,00
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.599.363,27
17. Bilanzverlust	<u>-3.594.661,51</u>

Über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang wird der Bericht der Bilanz AEB 2018 durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen werden.

c) Bericht Bilanz 2020 – BGA Oberalber Spitz:

Die Bilanz für den Betrieb gewerblicher Grundstückshandel wurde durch die RPW Wirtschaftstreuhing GmbH erstellt.

Die Aktiva und Passiva betragen zum 31.12.2020 € 714.163,37.

Der erwirtschaftete Gewinn wurde zum Teil schon der Gemeinde überwiesen. Der Restbetrag wird ebenfalls der Gemeinde zugeführt werden.

	2020 €
1. Umsatzerlöse	116.567,00
2. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen a) Materialaufwand	104.332,45
3. Rohertrag	12.234,55
4. Zwischensumme	12.234,55
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.313,28
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)	6.921,27
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	603,11
8. Zwischensumme aus Z 7 bis 7 (Finanzergebnis)	-603,11
9. Steuern vom Einkommen	1.580,00
10. Jahresüberschuss	<u>4.738,16</u>

Der Bericht zur Bilanz 2020 BGA Oberalber Spitz wird über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

d) Rechnungsabschluss 2021, Beratung:

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 wurde fristgerecht den Mandataren zugestellt und lag auch aufgrund der öffentlichen Kundmachung zur Einsicht am Stadamt auf.

Kassenverwalter Rudolf Bernold erläutert die Eckdaten zum Rechnungsabschluss 2021.

Rechnungsabschluss 2021			
		Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021
Liquide Mittel	€	1 187 285,52	€ 1 718 507,68
Veränderung			€ 531 222,16
Ergebnishaushalt			
	€	713 901,37	
Entnahmen von Rücklagen	€	-	
Gesamt	€	713 901,37	
Finanzierungshaushalt Gesamt			
	€	544 611,20	
Freie Finanzspitze	€	1 469 869,16	
Netto Neuverschuldung		Keine Darlehensaufnahmen	
Jahresergebnis Voranschlagsquerschnitt		ohne Wasser/Kanal	€ 213 415,39
Jahresergebnis Voranschlagsquerschnitt		nur Wasser/Kanal	€ 469 737,63
Maastricht Ergebnis			€ 683 153,02
Subvention Landesregierung	€	320 000,00	
Schuldendienst			
Anfangsstand	19.051.092,55	Endstand	Tilgung
Zugang	0,00	€ 18 145 260,41	€ 905 832,14
Haftungen			
Anfangsstand	5.272.851,36	Endstand	Abgänge
Zugang	0,00	€ 4 846 712,61	€ 426 138,75
Haushaltspotential			
Vom Jahr 2020 wurde laut RA ein MINUS von Euro 255.356,33 übernommen			
ÜS HH-Potential beträgt somit Euro 959.523,--			
Davon wurden Zuführungen vom operativen HH in den			
Projektnachweis mit einem Wert von Euro 840.051,45 vorgenommen			
Folgende Projekte wurden ausfinanziert:			
Flächenwidmungsplan			
Güterwege			
Zubau FF-Haus Kleinhöflein			

Über Antrag von VzBgm. Stefan Lang wird der Rechnungsabschluss 2021 einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

Bürgermeister Stefan Lang dankt dem Kassenverwalter für die umsichtige Erstellung des Rechnungsabschlusses.

7.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Ausschreibung Hausverkauf, Unternalb, Zum See 2:

Für die Liegenschaft in der KG Unternalb, Zum See 2, haben erhebliche Abgaberrückstände bestanden. Nach dem Ableben von Frau Ruth Golubits bestand dadurch die Möglichkeit für die Gemeinde diese Liegenschaft im Gegenzug zu den offenen Forderungen von rund € 9.900,- ins Eigentum übertragen zu bekommen. Dies wurde auch durch Notar Mag. Oppeck so durchgeführt.

Es fand eine Ausschreibung des Hausverkaufes statt und lediglich ein Angebot der Familie Gottfried und Maria Köck, Unter Seefeldgasse 6, 2070 Unternalb, wurde abgegeben. In diesem Angebot wird ein Kaufpreis von € 15.500,- der Stadtgemeinde angeboten. Da das Gebäude stark vermüllt ist und ein bautechnischer Sanierungsauftrag vorliegt, erscheint dieser Kaufpreis durchaus gerechtfertigt.

Über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang wird der Abverkauf des Hauses Zum See 2 einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

b) Dienstbarkeitsbestellungsvertrag Gasleitung über Grundstück Weinlandturm:

Das Land NÖ hat über das Grundstück der Stadtgemeinde Retz eine Gasleitung zu den Wirtschaftsgebäuden und Bürogebäuden der ehemaligen Weinbauschule über die Parzellen 3458/3 und 3458/1 verlegen lassen. Diesbezüglich wurde ein positiver Gemeinderatsbeschluss gefasst. Das Notariat Mag. Harald Oppeck hat nun einen Dienstbarkeitsbestellungsvertrag vorgelegt, der die Benutzung dieser Parzellen für die Gasleitung zum Gegenstand hat.

Über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang wird der Dienstbarkeitsbestellungsvertrag einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

c) Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit Fr. Karin Schreivogel, Löschteich:

Um für den Feuerlöschfall gewappnet zu sein hat die Stadtgemeinde Retz mit Frau Karin Schreivogel vereinbart, dass Löschwasser aus ihrem Teich entnommen werden darf. Frau

Schreibvogel hat dies gestattet, jedoch unter der Voraussetzung, dass die Stadtgemeinde eine Räumung des sogenannten „Ederteiches“ übernimmt. Die Räumung des Teiches hat zwischenzeitlich stattgefunden. Es wurden zwei Wasserentnahmestellen hergestellt. Die Wasserentnahme sowie das Zutrittsrecht der Feuerwehr für das Grundstück von Frau Schreibvogel werden in dem von Notariat Mag. Harald Oppeck vorgelegten Dienstbarkeitsbestellungsvertrag genau umfasst.

Der Dienstbarkeitsbestellungsvertrag wird einstimmig über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang durch den Gemeinderat beschlossen.

d) Kaufansuchen Adnan und Isaura Hamidovic, Bauparzelle Kleinriedenthal:

Das Ehepaar Adnan und Isaura Hamidovic, Rinnböckstraße 40/22, 1110 Wien, hat mit Schreiben vom 20.02.2022 ein Kaufansuchen für die Parzelle 883/4, KG Kleinriedenthal, eingebracht.

Die Fläche von 837 m² soll zum Preis von € 15,- pro m² an die Interessenten verkauft werden.

Der Abverkauf der Parz. 883/4, KG Kleinriedenthal, an das Ehepaar Adnan und Isaura Hamidovic wird einstimmig über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang durch den Gemeinderat beschlossen.

e) Kaufvertrag Hamid Ansari Nuri, Bauplatz Kleinriedenthal:

In einer der vorangegangenen Sitzung wurde grundsätzlich beschlossen an das Ehepaar Ansari Nuri die Parzelle 883/3 in der KG Kleinriedenthal zu verkaufen.

Es wurde nun durch das Notariat Mag. Harald Oppeck eine Kaufvertragsurkunde vorgelegt, die die üblichen Konditionen wie Vor- und Wiederkaufsrecht enthält. Die Kaufvertragsurkunde geht jetzt aber nur auf Herrn Hamid Ansari Nuri.

Das kaufgegenständliche Grundstück hat ein Ausmaß von 836 m² und soll zum Kaufpreis von € 12.540,- verkauft werden.

Über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang wird der Kaufvertrag für die Parz. 883/3, KG Kleinriedenthal, einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

8.

Kopfweiden Unternalb, Vertrag mit Republik Österreich:

Die Kopfweiden in Unternalb waren bereits mehrmals bei Sitzungen des Stadtrates Gegenstand. Trotz mehrmaliger Versuche ist es leider nicht gelungen, dass die Republik Österreich für die Erhaltung und Pflege dieser Kopfweiden Fördermittel zur Verfügung stellt. Da diese Kopfweiden aber aus naturschutzfachlicher Sicht als äußerst wertvoll

einzustufen sind, soll nunmehr mit der Republik Österreich ein Vertrag abgeschlossen werden. In diesem Vertrag ist geregelt, dass die Stadtgemeinde Retz die Haftung für diese Bäume übernimmt. Sofern die Gemeinde jährlich einen Rückschnitt der Kopfweiden vornimmt und alle fünf Jahre die Bäume durch einen Fachmann begutachten lässt, entfällt das Haftungsrisiko für die Gemeinde. Lediglich die Kosten für die Baumfällungen und Entsorgung würden durch die Republik getragen werden. Die jährlichen Kosten für den Gemeindebauhof für die Durchführung des Kopfschnittes betragen rund € 2.000,- bis € 3.000,-. Diese Pflegearbeiten können zumindest teilweise gefördert werden.

Bedeckung: 1/520-6131 1. NTVA 2022

Wortmeldung: Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd

Über Antrag von Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer wird der Vertrag mit der Republik Österreich einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

9.

Subventionen:

a) Retzer Weinwoche 2022:

Im heurigen Jahr wird die Traditionsveranstaltung „Retzer Weinwoche“ in der Zeit von 15. bis 19. Juni wieder durchgeführt. Es handelt sich um die 53. Retzer Weinwoche. Wie in den vorangegangenen Jahren soll die Beistellung der Stadtkapelle durch die Stadtgemeinde dabei übernommen werden und der städt. Bauhof für diverse Arbeiten herangezogen werden können.

Bedeckung: 1/369-729 VA 2022

Über Antrag von Gemeinderat Johannes Graf wird die Beistellung der Stadtkapelle und die Unterstützung durch Bauhofleistungen einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

b) Zivilschutzverband – Mitgliedsbeitrag:

Der NÖ Zivilschutzverband ersucht die Stadtgemeinde Retz die Tätigkeit des Verbandes auch im Jahr 2022 durch den Mitgliedsbeitrag finanziell zu unterstützen. Dabei soll als Mindesttrichtwert ein Betrag von € 0,21 pro Jahr, also € 890,40 zur Verfügung gestellt werden.

Bedeckung: 1/180-726 VA 2022

Über Antrag von Gemeinderat Johannes Graf wird der Mitgliedsbeitrag von € 890,40 einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

Stadtrat Daniel Wöhrer erscheint um 19:41 Uhr zur Sitzung.

10.

Verlängerung Prozessbegleitung Stadterneuerung, Arbeitsprogramm bis 2023:

Die Periode für die Teilnahme an der NÖ Stadterneuerung war von 2019 bis 2022 zeitlich begrenzt

Es gibt doch einige anstehende Projekte, die im Rahmen der NÖ Landesaktion Stadterneuerung abgewickelt werden sollen. Beispielweise die Grünanlage rund um den Schüttkasten, die Attraktivierung öffentlicher Plätze, einen geplanten Motorikpark, etc. Mit einem entsprechenden Arbeitsprogramm soll daher um Verlängerung der Stadterneuerungsaktion für das Jahr 2023 angesucht werden.

Wortmeldung: Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd

Über Antrag von VzBgm.ⁱⁿ Eva Heilinger wird der Verlängerung der laufenden Stadterneuerungsaktion un dem Arbeitsprogramm die Zustimmung erteilt.

11.

Parkplatz HLT, Auftragsvergabe:

Vor geraumer Zeit wurde im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen einen zusätzlichen Parkplatz bei der neu errichteten HLT zu errichten um eine Entlastung der Anrainer in diesem Bereich zu erreichen.

Nachdem nun die Fertigstellung des HLT-Gebäudes unmittelbar bevorsteht, soll noch im Frühjahr mit der Realisierung dieser Parkplätze begonnen werden. Es können in diesem Bereich 30 geschotterte Parkplätze mit einer asphaltierten Zufahrt errichtet werden. Zwischen den Parkplätzen werden Baumscheiben angereiht und es werden Versickerungsbecken angeordnet, um die Niederschläge nicht in das Kanalnetz gelangen zu lassen. Darüber hinaus wäre vorgesehen zwei Elektrotankstellen zu integrieren.

Wortmeldungen: Gemeinderätin Mag. Daniela Friedl, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd, Stadtrat Stefan Fehringer, MBA, Stadtrat Daniel Wöhrer, Gemeinderat DI Thomas Heidenreich, Gemeinderat Thomas Resch

Ing. Leopold Schwaiger hat vier Angebote eingeholt:

Firma Döller:	€ 95.846,47 exkl. USt.
Firma Held & Francke:	€ 96.777,04 exkl. USt.
Firma Leithäusl	€ 126.234,92 exkl. USt.
Firma Swietelsky	€ 126.659,19 exkl. USt.

Bedeckung: 5/612-002 VA 2022 + 1. NTVA 2022

Gemeinderat DI Thomas Heidenreich verlässt um 20:05 Uhr die Sitzung
Über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang wird die Vergabe der Arbeiten an die Firma Döller zum Preis von € 95.846,47 mehrheitlich durch den Gemeinderat beschlossen.
(1 Stimmenthaltung: Gemeinderat Dipl.-HTL-Ing. Helmut Hinterleitner)
(4 Gegenstimmen: Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Gemeinderätin Mag. Daniela Friedl, Gemeinderat Thomas Resch, Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd)

Gemeinderat DI Thomas Heidenreich nimmt um 20:08 Uhr wieder an der Sitzung teil

12.

Bauhof: neue Traktoren, Angebote:

Durch die starke Belastung und die bereits erreichte Lebensdauer ist es erforderlich die beiden Traktoren des städt. Bauhofes in absehbarer Zeit zu erneuern. Es wird deshalb ins Auge gefasst gleich beide Maschinen gleichzeitig zu tauschen um dadurch einen besseren Ankaufspreis zu erreichen.

Nach längerer Überlegung und Gesprächen mit den Bauhofmitarbeitern wurden Besichtigungen bei den Firmen Steyr, John Deere und Massey Ferguson vorgenommen. Es wurden auch Angebote diesbezüglich eingeholt.

Bauhofleiter Gerhard Buchgraber, wie auch Stadtrat Ing. Roman Langer, haben Verhandlungen mit den anbietenden Firmen geführt.

Von den Bauhofmitarbeitern wurde schließlich die Empfehlung abgegeben die Geräte der Firma Steyr anzukaufen.

- Es handelt sich dabei um einen Traktor Steyr Expert 4120 CVT zum Preis von € 126.946,31 brutto abzüglich des Rückkaufes der Gebrauchmaschine inkl. Frontlader (€ 39.000,-) ergibt sich ein Bruttoendpreis von € 87.946,32.
- Der zweite Traktor soll ein Gerät der Marke Steyr Multi 4110. Hier fällt ein Bruttopreis von € 123.979,42 an. Für das Altgerät würde die Steyr-Center Nord GmbH € 37.000,- bezahlen, sodass sich ein Bruttopreis von € 86.979,42 ergibt.

Bedeckung: 1/612-040, 2/851+040, 1/850-040, 2/850+040, 1/851-040, 2/612+040
1. NTVA 2022

Wortmeldung: Gemeinderat Dipl.-HTL-Ing. Helmut Hinterleitner, Stadtrat Felix Wiklicky, MBA, BEd

Über Antrag von Bürgermeister Stefan Lang wird der Ankauf der beiden Traktoren einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

13.

Erneuerung Wasserleitung Wienerstraße, Vergabe der Arbeiten:

Im Dezember und Jänner haben einige Rohrbrüche im Bereich des Postgebäudes immer wieder zur Sperre der Wienerstraße geführt. Es soll daher der Wasserleitungsstrang beginnend vom Schlossplatz bis zur Einmündung in den Hauptplatz im Frühjahr zur Gänze erneuert werden.

Herr Ing. Leopold Schwaiger hat dazu bei sechs Firmen Angebote eingeholt. Folgende Angebote konnten entgegengenommen werden:

Firma Hasenöhrl:	€ 95.632,48
Firma WDS:	€ 107.314,23
Firma Held & Franke:	€ 119.989,54
Firma Leyrer u. Graf:	€ 126.956,24
Firma Swietelsky:	€ 137.467,88
Firma Strabag:	€ 143.838,19

Bedeckung: 5/850-004 VA 2022 + 1. NTV A 2022

Die Vergabe an die Firma Hasenöhrl für die Erneuerung des Wasserleitungsstrangs in der Wienerstraße wird über Antrag von Stadtrat Stefan Fehringner, MBA, einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

Nichtöffentliche Sitzung:

14.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung 20:25 Uhr

Der Bürgermeister


Schriftführer